

Liebe Unterstützer(innen)!

Unsere Bürgerinitiative „Gegen die Erweiterung der Biogasanlage Krieschow“ besteht nun schon seit über 3 Jahren. Durch Eure aktive Mitarbeit und Unterstützung konnte bis heute die Erteilung der Baugenehmigung für die Anlage abgewendet werden. Das bedeutet: Es gibt noch keine Genehmigung! Die rapide Umwandlung unserer Umwelt in Krieschow und den übrigen Ortsteilen zugunsten der industriellen Landwirtschaft ließ sich damit vorerst verhindern.

Unsere Anstrengungen zielen nun darauf, die Erweiterung der Biogasanlage zu einer der größten in Brandenburg rechtlich zu verhindern. Die Böden würden andernfalls durch Mais-Monokulturen (geplant ist eine Verdoppelung der Produktion), verbunden mit sehr hohem Düngemittel- und Pestizideinsatz (u.a. Glyphosat), weiter ausgezehrt und unsere Lebensqualität noch viel stärker durch Geruch, Staub und Lärm belastet.

Sie alle, liebe Mitstreiter(innen), haben mit Ihrem Engagement gezeigt, dass ihnen unser Dorf sehr wichtig ist und diese Art der Landwirtschaft Mensch und Natur nicht zugemutet werden darf. Auch den zahlreichen Unterstützer(innen), die nicht unmittelbar betroffen sind, ist zu danken, da sie sich für die Umwelt als ein unentbehrliches Allgemeingut eingesetzt haben.

Wir stehen jetzt an einem entscheidenden Punkt unseres Weges. Seit kurzem läuft ein durch uns veranlasstes Klageverfahren gegen den Bebauungsplan beim OVG Berlin/Brandenburg mit berechtigten Erfolgsaussichten. Gerade jetzt brauchen wir noch einmal die Unterstützung jedes einzelnen von Euch. Jede noch so kleine Spende bringt uns weiter!

NABU Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V.

Sparkasse Spree-Neisse

IBAN: DE32 1805 0000 0190 0687 36

Verwendungszweck: Spende für Klage Biogasanlage

Eure Bürgerinitiative (Jutta Ullrich-Wildemann, Klaus Hirsch, Dr. Werner Richter, Helmut Petsching, Christa George)

www.bi-krieschow.com

Liebe Unterstützer(innen)!

Unsere Bürgerinitiative „Gegen die Erweiterung der Biogasanlage Krieschow“ besteht nun schon seit über 3 Jahren. Durch Eure aktive Mitarbeit und Unterstützung konnte bis heute die Erteilung der Baugenehmigung für die Anlage abgewendet werden. Das bedeutet: Es gibt noch keine Genehmigung! Die rapide Umwandlung unserer Umwelt in Krieschow und den übrigen Ortsteilen zugunsten der industriellen Landwirtschaft ließ sich damit vorerst verhindern.

Unsere Anstrengungen zielen nun darauf, die Erweiterung der Biogasanlage zu einer der größten in Brandenburg rechtlich zu verhindern. Die Böden würden andernfalls durch Mais-Monokulturen (geplant ist eine Verdoppelung der Produktion), verbunden mit sehr hohem Düngemittel- und Pestizideinsatz (u.a. Glyphosat), weiter ausgezehrt und unsere Lebensqualität noch viel stärker durch Geruch, Staub und Lärm belastet.

Sie alle, liebe Mitstreiter(innen), haben mit Ihrem Engagement gezeigt, dass ihnen unser Dorf sehr wichtig ist und diese Art der Landwirtschaft Mensch und Natur nicht zugemutet werden darf. Auch den zahlreichen Unterstützer(innen), die nicht unmittelbar betroffen sind, ist zu danken, da sie sich für die Umwelt als ein unentbehrliches Allgemeingut eingesetzt haben.

Wir stehen jetzt an einem entscheidenden Punkt unseres Weges. Seit kurzem läuft ein durch uns veranlasstes Klageverfahren gegen den Bebauungsplan beim OVG Berlin/Brandenburg mit berechtigten Erfolgsaussichten. Gerade jetzt brauchen wir noch einmal die Unterstützung jedes einzelnen von Euch. Jede noch so kleine Spende bringt uns weiter.

NABU Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V.

Sparkasse Spree-Neisse

IBAN: DE32 1805 0000 0190 0687 36

Verwendungszweck: Spende für Klage Biogasanlage

Eure Bürgerinitiative (Jutta Ullrich-Wildemann, Klaus Hirsch, Dr. Werner Richter, Helmut Petsching, Christa George)

www.bi-krieschow.com